



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CVII. Kurfürst Albrecht vergleicht sich mit den Gebrüdern Jakob, Hans und Busse von Bartensleben dahin, daß sie ihm den Zoll zu Salzwedel gänzlich abtreten, am 23. Februar 1437.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

rechte. Item Im dorpe to buffen I stücke geldis. Item Im dorpe to malstorpe eyn stücke geldes. Item In demfuluen dorpe eyn stücke geldes. Item Im dorpe to ribow twe stücke geldes. Item darfulues eyn stücke geldes. Item Im dorpe to Gartze eyn half stücke geldes. Item Im dorpe to ritze eynen hoff, dat hogeste vnd nyderste gerichte vnd sefz honre. Item Im Dorpe to Gore Im stendelischen Lande sefz stücke geldes, mit aller rechticheit vnd gefricheit. Item Im dorpe to Milterde vor Tangermunde anderhalff stücke geldes. Item darfulues eyn halff stücke mit allen rechte. Item Im Dorpe to Greuenitze virdehalff stücke. Item die bede Im dorpe to Reynebeke. Item dat dorpe Ere mit allem rechte, hogift vnd sifest. Item Im dorpe to wintberge eyn ferndel roggem, lz gewandelt In eyn ferndel gersten. Item eyne houe landes, belegen vp dem felde vngelinge vor stendal an den meger hoff, belegen vor der besze, mit alle siner tobehorung vnd rechticheit, hogest vnd sifest, na stendal wart. Item Im dorpe to polkow in bockholten hofe sefz scheffel roggem, sefz schepel gersten vnde to Giferitz die bede auer sefz stücke geldes. Item Im dorpe to brunow twe stücke geldes. Item das wufte dorpe suplinge, in der Tanger belegen, half vnde ein half verndel mit allem rechte, hogest vnd sifest, geistlich vnd wertlich, mit dem kercklehn. Item IIII stücke geldes Im dorpe to petermarke, dy sye von hennyngk seles frowen gekoft hebben. Wy vorlyhen ehm ok die obgefouren guder vnde Lehn Alle mit ere tobehorungen, wat wy ehm van billicheit vnd rechts wegen dar ane vorlyhen schollen vnd mogen, Doch vnschedelich der vordracht, die vns liue bruder Marggraff friderich, seliger, vormals vnd wy ytzund myt en van des tolls wegen to Soltwedel gemaket hebben vnd sufz vnsen eruen vnd nakomen an vnsren vnde ydermannlich vnschedelich an synen rechten. Des to orkunt hebben wy vns Insigil an dissen brieff dohn hengen, der geuen lz to Coln an der Sprew, nach gots geburt vireynehundert vnd dar na Im dry vnde Souentigsten Jaren, Am dinstage na Sunte peters dage, katedra gnaant.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 48.

CVII. Kurfürst Albrecht vergleicht sich mit den Gebrüdern Jakob, Hans und Buzze von Bartenleben dahin, daß sie ihm den Zoll zu Salzwedel gänzlich abtreten, am 23. Februar 1473.

Wyr Albrecht, vonn gots gnaden Marggraue to Brandenburg, kurfurste etc., Bekeonen vnd thun kunt offentlich mit dissem brieue fur vns, vnfern erben gein Allermeniglich, Als vnser Rete vnd liuen getruwen Jacob, hans vnd buz, gebrudere, von Bartenleue In vorgangen zeyten des zolls halben zu soltzwedel mit dem hochgeboren fursten, vnsem liuen Bruder, Marggraue frederich, seligen, deme Jungenn In widerwertigkeit komen vnde des halben gegen siner liue In vordrunge vnd Ansprache vff das lest mit lme vortragen vnd vberkomen sind, das nu derselbe, vnser liber bruder seliger, III^m Rinische gulden gegeben hat mit dem vnderfcheide, So sie ire Ansprache vnd forderunge von des gnanten zolls wegen nicht lenger ansthen lasszin vnde

die wider vornehmen wolten, das sie fines libe ader fynen erben die III^M. gulden zuuor an widergeben vnd bezalen fullen etc. Also haben wir vnns ytzund mit den gnanten gebrudern von Bertensfleuen vnd sie sich widerumbe mit vns gutlich geeynet vnd vertragen, Also das sie vns vnnnd vnfen eruen irer gerechtigkeit des vorgnanten zolls zu Soltzwedel, Wu vnnnd In welchen mafz sie die dar ane gehabt haben adir gehaben mochten, fur sie vnd alle Ire eruen gantz vnd gar abgetreten vnde sich der leddiglich gantzlich vnnnd gruntlich verczigen haben. Also das sie adir Ire eruen doran adir dornach nummherbere kein Ansprach, forderunge adir gerechtigkeit haben, thun adir suchen fullen noch willen, wedir mit adir an recht, noch sunst in keynerley wiffz; Sundern wyr vnnnd vnser erben fullen vnnnd mogen vns nu surder vch desselben zolls gantzlich vnnnd gar zu vnserm vnd vnser erben vnd herschaft behuff vnd nutz gebrauchen, domit thun vnd lassen, Als mit Anderem vnserm eigentlich gut, von Ime, Iren erben vnde meniglich von Iren wegen vngehindert vnd ane Allerley Inczoge odir Irrunge getrenlich ane arglist vnd gantzlich an geuerde. Dogegen vnnnd widerumbe haben wyr den obgnanten von Bertensfleuen zu den ergnanten III^M. gulden, die sie von deme obgedachten vnserm lieben Bruder Marggrafen Friderich deme Jungen, seligen, wie vorsthet, empfangen haben, gegeben XL stucke geldis, der sie wartende vnnnd habend sein fullen vff Lehnstucken vnd gutern, die vns vnde vnsern erben Am Allirschirften mit adir noch einandir durch Angefelle In vnsern lande der Alden Marcke heym sterben werden, do mit sie vor meniglich belenth sein fullen, von eynem zu dem Andern, bis so lang bi das sie der XL stucke geldes Jerlicher Nutzunge habhaftig gemacht sind; vnd so sie ye zu zeyten ichts ledig werdet, das fullen sie vnserm Ion Marggraue Johanfen adir vnfen vnnnd seynen Reten verkunden vnde zu wissen thun, die sich danne nach Anzal feins wirtes mit Im verglichen fullen, So lang, bis sie der virtzig stucke geldes gantz vnnnd gantz vergungen sind. Ob auch von solchen Angefellen ichts ledig wurde, do gericht vnd dinst zugehorte, die fullen Nu auch zu den virczig stucke geldes mit volgen vnnnd bleiben, Das alles sie vort an von vns, vnser herschaft zu lebne haben fullen. Doch ob die Angefelle von erbare Manschaft Ledig starben, die surder erbar manschaft do von hetten, von den der herschaft Rofzdinst geburtin, dieselben dinst Sullen vns vnd vnser erben vnd herschaft Alle von sulchen lehnstucken bleiben vnde zulthen, Alle Arglist vnd geuerde hir Inne gantzlich aufgeschneiden. Vnde des zu vrkunde haben wir vnse Infigel An difem Briue lassen hencken, der geben ist zu Coln An der Sprew, Am dinstag nach Sunte peterstag katedra gnant, nach cristi geburt XIII^C. vnd darnach in dem drey vnd Seuentigsten Jaren.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVI, 50.

**CVIII. Kurfürst Albrecht genehmigt eine Pfandverschreibung derer von Bartenleben,
am 7. März 1473.**

Wyr Albrecht, von gots gnaden marggraue to Brandenburg, kurfürste etc., Bekennen apenbar mit difsem Briue vor vns vnd vnse eruen vnnnd lust allermeniglich, die In Sehn oder horen lezen, dat wy vnfen Reden vnd liuen getruwen Jacob, Hans vnd Buffe von Bertens-